

75 Jahre
Waldsassener Kammermusikkreis e.V.
gegründet 1947

Jubiläumskonzert

75 Jahre Waldsassener Kammermusikkreis e.V.

Kammermusikabend
mit einem originalen Haesen-Hammerflügel
aus dem Jahr 1810

Riko Fukuda, Klavier
Stefanie Heinrich, Violine
Hermann Heinrich, Cello

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Auflagen, danke.

Samstag, 22. Oktober 2022, 19.00 Uhr
Festsaal im Schloss Fockefeld

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Divertimento in B-Dur, KV 254

Allegro assai
Adagio
Rondo. Tempo di menuetto

Franz Schubert (1797-1828)
Klaviersonate D Dur (Gasteiner Sonate) op.53, D 850

2. Satz: Con moto
3. Satz: Scherzo - Trio – Scherzo

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Sonate für Klavier und Violine in e-Moll, KV 304

Allegro
Tempo di Menuetto

Joseph Haydn (1732-1809)
Klaviertrio in A-Dur, Hoboken XV:18

Allegro moderato
Andante
Allegro

Es erklingt ein original Hammerflügel, gebaut ca. 1810 von E.G. Haesen in Königsberg (Preußen). Das Instrument wurde von Edwin Beunk in Enschede (Holland) restauriert.

Riko Fukuda wurde in Tokio geboren. Sie studierte am Toho-Gakuën-Konservatorium ihrer Heimatstadt zunächst Oboe (moderne Oboe und Barockoboe). Erst nach diesem Studium begann die Künstlerin, die schon ab ihrem vierten Lebensjahr Klavierunterricht erhalten hatte, sich auf das Hammerklavier zu spezialisieren. 1989 erhielt sie ein Stipendium von der Niederländischen Regierung, welches ihr ermöglichte, bei Stanley Hoogland am Königlichen Konservatorium in Den Haag Hammerklavier (Fortepiano) zu studieren. Inzwischen hat sich Riko Fukuda als Solistin und Kammermusikerin einen Namen gemacht und sie konzertiert regelmäßig. Im Laufe ihrer Konzerttätigkeit hatte die Künstlerin Gelegenheit, auf unterschiedlichsten Fortepianos aus allen Epochen des Klavierbaus zu musizieren.

Neben ihrer Konzerttätigkeit brachte Riko Fukuda mehrere anerkannte CD-Einspielungen heraus. Solo Aufnahmen mit Werken von Dussek und Pinto wurden aufgrund ihrer herausragenden technischen Fähigkeiten und interpretatorischen Eigenschaften von Kritikern und Publikum gleichermaßen hoch gelobt. Darüber hinaus spielte die Künstlerin zwei CDs mit Sonaten von Joseph Haydn auf einem Wiener Originalinstrument aus dem Jahre 1785 ein. Auch spielte sie eine CD ein mit Mendelssohn-Werken.

Es erschien eine SACD mit dem Klavierkonzert von Sigismund Neukomm mit der Kölner Akademie (Leitung: Michael Alexander Willens). Ebenfalls mit der Kölner Akademie wurden zwei Klavierkonzerte von Anton Eberl auf CD eingespielt.

Mit ihrem eigenen Ensemble, dem Nepomuk Fortepiano Quintet, sind ebenfalls vier CD's erschienen, die in der Presse große Anerkennung fanden. Neben dem Schubert'schen Forellenquintett sind hier Quintette von Cramer, Dussek, Hummel, Onslow, Ries und Limmer zu hören-

Ihr Interesse an der Liedbegleitung führte zu Aufnahmen von Schuberts drei große Zyklen: Die Winterreise, Die Schöne Müllerin und Schwanengesang mit dem Niederländischen Sänger Jasper Schweppe. Mit ihm begann Riko Fukuda 2022 ein großes Projekt: die Aufnahme aller (!) Schubert-Lieder, welche dann auch auf Spotify zu hören sein werden.

Zusammen mit Edwin Beunk hat Riko Fukuda eine Dokumentationsreihe über die Geschichte des Hammerklaviers im 18. und 19. Jahrhundert, „The Piano Tales“, produziert. Diese kann über den YouTube Kanal „Edwin Beunk Fortepiano collection“ abgerufen werden.

Stefanie Heinrich begann im Alter von 10 Jahren mit dem Geigenspiel. 1995 erhielt sie ein Gaststudium in der „Bayerischen Frühförderklasse“ bei Conrad von der Goltz. Ab 1999 studierte sie an der Musikhochschule Würzburg bei Herwig Zack. Sie schloss ihre Studien mit den Staatsexamina für Lehramt am Gymnasium und mit der Konzertdiplomprüfung im künstlerischen Fach Violine ab. Von 2004 bis 2008 studierte sie Violine in der Fortbildungsklasse bei Max Speermann.

Seit September 2008 ist Stefanie Heinrich Musiklehrerin am Stiftlandgymnasium in Tirschenreuth.

Hermann Heinrich studierte zunächst das Konzertfach Cello am Konservatorium in Nürnberg bei Claus Reichardt und Sigmund von Hausegger. Das Lehramtsstudium absolvierte er anschließend an der Musikhochschule München, wobei er Cellounterricht bei Edgar Gredler hatte. Seit 1997 ist er Musiklehrer und unterrichtet am Stiftlandgymnasium in Tirschenreuth.

Darüber hinaus betreibt er ein Tonstudio, wobei das Schwergewicht auf Kammermusikaufnahmen in natürlicher Raumakustik liegt.